

VEREINIGUNG BELLEVUE UND STADELHOFEN

GOTTFRIED KELLER-STRASSE 5, 8024 ZÜRICH

TELEFON 044 254 60 60, FAX 044 254 60 61

WWW.BELLEVUE-STADELHOFEN.CH

JAHRESBERICHT 2008

Die EURO 08 mit der Sperrung grosser Teile unseres Quartiers war das prägendste Ereignis des vergangenen Jahres. Trotz grosser Bedenken seitens der VBS kam es nicht zum mehrwöchigen Verkehrskollaps. Wegen des frühen Ausscheidens der Schweiz und schlechten Witterungsverhältnissen blieben viele Fans zu Hause. Der Grossanlass verlief friedlich und war sportlich gesehen ein Erfolg. Ganz anders sieht die Rechnung für die Geschäfte unserer Stadt und insbesondere unseres Quartiers aus. Die Vorbereitungen waren enorm, der Umsatzrückgang während der EURO 08 beträchtlich und das Fazit ernüchternd. Die anschliessende Teilspernung der Quai-Brücke, die wegen schleppender Bauarbeiten länger dauerte als nötig, ärgerte die Pendler und Zulieferer während Wochen. Anlässlich eines Treffens des Stadtrates mit den Quartierspräsidenten versprach der Stadtrat eine bessere Koordination der Strassenbaustellen für das Jahr 2009. Ob diese Koordination zur Verhinderung von mehrwöchigen Staus in unserer Stadt etwas bringen wird, wissen wir schon bald. Bereits die einseitige Sperrung des Zeltweges führt zu täglichen mehrstündigen Staus vom Kreuzplatz bis ins Bellevue. Mit der Grossbaustelle der VBZ zwischen Bellevue und Stadelhofen wird sich die Situation zusätzlich verschärfen.

Aus diesen Gründen trifft sich der Vorstand der VBS regelmässig mit den Behörden und legt dabei die Interessen unseres Quartiers dar. So fordert die VBS die Installation von mindestens vier Hauptpassagen über die Baustelle am Stadelhoferplatz, damit alle Häuser jederzeit erreichbar sind, und einen Teilersatz der Opernhausparkplätze auf der Sechseläutenwiese während des Baus des Opernhausparkings.

Die Stadt hat weder die Möglichkeit noch den Willen, die Wünsche jedes einzelnen Anrainers anzuhören, zu bearbeiten und eventuell gar umzusetzen. Deshalb braucht es eine Organisation wie unsere Vereinigung Bellevue und Stadelhofen, die die Interessen bündelt, aufarbeitet, Prioritäten setzt und schliesslich den Kontakt mit den Behörden sucht, diesen pflegt und hartnäckig am Ball bleibt. Umso erfreulicher ist es, dass wir in den vergangenen Monaten viele Erfolge vorweisen konnten und unsere Mitgliederzahl stark gestiegen ist. Dafür danke ich allen unseren engagierten Mitgliedern. Ich bin stolz auf unser Quartier Bellevue und Stadelhofen.

DR. PHARM. RUDOLF ANDRES, PRÄSIDENT

Aus den einzelnen Arbeitsbereichen des VBS berichten die ressortverantwortlichen Vorstandmitglieder wie folgt:

MITGLIEDER

Das Jahr 2008 war für die Vereinigung Bellevue und Stadelhofen nicht nur in Bezug auf die Anzahl der Mitglieder wieder ein erfolgreiches Jahr. Nachdem sich bereits im Jahr 2007 28 Firmen bzw. Personen dazu entschlossen hatten, unserer Vereinigung beizutreten, konnten im Jahr 2008 nochmals ebenso viele Neumitglieder aufgenommen werden. Daraus resultierte per 31. Dezember 2008 eine vergleichsweise respektable Zahl von 109 Mitgestaltern unseres prominenten und attraktiven Stadtteils. Abgesehen von einer dadurch verbesserten Liquidität haben wir auch ein weiteres Ziel erreicht, nämlich den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz der VBS zu erhöhen. Zudem konnte die Kommunikation unter den Mitgliedern bedeutend verbessert werden, was sich an der letzten Generalversammlung, einer für alle Mitglieder wichtigen Gelegenheit, die „Nachbarn“ besser kennen zu lernen, klar zeigte. Als Vorstandsmitglied habe ich mir nunmehr zum ambitionösen Ziel gesetzt, sämtliche Liegenschaftensbesitzer im Raum Bellevue Stadelhofen für unsere Vereinigung zu gewinnen, denn speziell sie sind an einer Kommunikation untereinander und an einer attraktiven und zukunftsorientierten Lage interessiert. Mit neuen Mitgliedern ist es uns nun möglich, einen prägenden und nachhaltigen Einfluss zu hinterlassen, welcher wegweisend für die Zukunft des Raums Bellevue und Stadelhofen sein wird.

Ich möchte mich bei Ihnen, geschätzte Mitglieder, für das entgegengebrachte Vertrauen und den Einsatz im vergangenen Jahr bedanken.

MARIO GALLI, VORSTANDSMITGLIED

RESTAURATIONSBERIEB STADELHOFER-PLATZ / PARK-CAFÉ STADELHOFEN

- Die Eröffnung der Parkanlage Stadelhofen erfolgte am 15. März 2008. In diesem Monat konnte der Park nur über Mittag an zwei Tagen geöffnet werden, da die Wetterverhältnisse sehr schlecht waren.
- Während der EURO 08 - 6. Juni bis 29. Juni 2008 - hatten wir im Park eine schlechte Frequenz zu verzeichnen, war doch vor allem die sog. Fanmeile der Ort, wo man sich traf.
- In den Monaten März bis Mai hatten wir mit den Randständigen wenige Probleme. Das änderte sich jedoch sofort nach der EURO 08. Wir mussten dann

mehrmals bei der SIP und der Stadtpolizei intervenieren, da die Ordnung und Sauberkeit zu wünschen übrig liess sowie die Lärmplage erheblich war. Eine randständige Person war oft mit 5 bis 6 Hunden anwesend und unsere Gäste wurden durch andere Randständige durch Lärm, Dreck und andere unangenehme Einwirkungen gestört.

- Der Einsatz von Polizei und SIP brachte nur bedingte Verbesserungen. Sobald die Polizei weg war, kehrten die Randständigen zurück.
- Die Reinigung des Parks wurde öfters durch unser Personal vom Restaurant Bahnhof Stadelhofen erledigt.
- Das Parkcafé wurde wetterbedingt am 11. September 2008 geschlossen.
- Die Kommunikation mit den Behörden war sehr gut.
- Aussichten für den Park im Jahr 2009:

Während der Bauphase und der Gleissanierung bleibt der Park geschlossen und kann deshalb nur von März bis ca. Ende Mai 2009 bewirtschaftet werden.

- Wir vom Restaurant Bahnhof Stadelhofen, die SIP, die Stadtpolizei sowie zwei Teilnehmer der Randständigen haben einen „Runden Tisch“ ins Leben gerufen. Der erste „Runde Tisch“ hat bereits am 6. November 2008 stattgefunden. In dieser Diskussion stellte sich heraus, dass selbst die Randständigen mehr Sauberkeit, weniger Lärm und die Anwesenheit weniger Hunde gewünscht haben. Die umliegenden Mieter und Geschäfte wünschen ebenfalls mehr Präsenz der SIP. Ein Unterflurcontainer drängt sich auf, damit die Kehrriechsäcke der Schwarzent-sorger dort deponiert werden können. Zusätzlich müssen die Hunde an die Leine und Randständige mit mehreren Hunden weggewiesen werden.

COSIMO MOLITERNO, VORSTANDSMITGLIED

WEIHNACHTSBELEUCHTUNG

Nachdem „unser“ Weihnachtsbaum auf der Sechseläutenwiese erneut mehrmals böswillig beschädigt worden ist, hat der Vorstand ohne Verzug für eine vandalensichere Beleuchtung gesorgt. Auch wenn die Meinungen über deren ästhetische Qualitäten auseinandergingen, hat uns diese entschlossene Aktion immerhin ein positives Medienecho eingetragen.

Der Vorstand hat im Berichtsjahr beschlossen, aus Kostengründen auf die Weiterverfolgung eines einheitlichen Beleuchtungsprojekts zu verzichten und den Mitgliedern die Erarbeitung von individuellen Lösungen zu empfehlen. Als ganz besonders gelungen und nachahmenswert empfindet der Vorstand die von unserem Vorstandsmitglied Mario Galli für die Liegenschaft Theaterstrasse 16 erstmals im Jahr 2008/09 präsentierte, eher traditionelle Lösung.

Auf den Weihnachtsbaum auf der Sechseläutenwiese will der Vorstand auf keinen Fall verzichten. Hinsichtlich der Dimensionen des Baums und der Beleuchtung als solche erscheinen Verbesserungen noch möglich und erstrebenswert. Als Alternative könnte sich der Vorstand ein Ensemble kleinerer Bäume mit filigraner Lämpchenbeleuchtung vorstellen.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER
(FÜR WERA HOTZ, VORSTANDSMITGLIED)

WEBSITE

Im Frühjahr 2008 erhielt unsere Vereinigung unter www.bellevue-stadelhofen.ch endlich eine neue Website. Die Mitglieder wurden am 10. April 2008 vom Sekretariat per E-Mail darüber informiert, dass die Webseite aktualisiert wurde. Gleichzeitig wurde darum gebeten, den Eintrag zu prüfen und allenfalls selbst zu korrigieren oder sich dafür mit Rüegg Werbung, Limmatquai 16, 8001 Zürich (044 267 70 40, E-Mail wruegg@ruegg.ch) in Verbindung zu setzen. Diese Aufforderung wird hier erneuert. Diese Agentur erarbeitet in Abstimmung mit dem Sekretariat auch regelmässige *updates*. Der letzte diesbezügliche Eintrag datiert vom 5. Februar 2009. Es lohnt sich, unter der Rubrik „Verein/Aktuell“ hin und wieder reinzuschauen. Die Geschäftsstelle ist dankbar für konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge, insbesondere hinsichtlich Aktualisierung. Die „Google Analytics“-Statistik zeigt erfreuliche und steigende Besucherzahlen.

BEAT HIESTAND, VORSTANDSMITGLIED

PFLICHTABSTELLPLÄTZE IM OPERNHAUSPARKING

Unter dieser Rubrik ist leider wenig Neues zu vermelden. Das Interesse an den Abstellplätzen ist nach wie vor gross - dem Berichterstatter liegen derzeit ca. 120 Anmeldungen vor -, doch ist derzeit weder klar, wer überhaupt einen baurechtlichen Anspruch auf einen Platz hat, noch bestehen konkrete Vorstellungen über die Modalitäten und rechtlichen Grundlagen der Benutzung. Der Grund für diese Situation liegt da-

rin, dass Investor und Betreiberin des Parkhauses bis zum heutigen Tag mit anderen diesbezüglichen Themen beschäftigt waren, vor allem mit bauplanerischen und finanziellen. Es ist aber geplant, dass bald Gespräche zwischen einer Delegation des Vorstands und Vertretern des Investors bzw. der Betreiberin aufgenommen werden.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER
(FÜR DR. B. SCHLEH, VORSTANDSMITGLIED)

STANDORT MARKETING/SPONSORING

Nach den Kühen, Bänken und Teddys vergangener Jahre wird die Stadt Zürich vom 18. Mai bis 19. September 2009 mit Pflanzen verschiedenster Arten in überdimensionierten, von Künstlerinnen und Künstler bemalten Töpfen in einen einzigen grossen Garten verwandelt. Um Begeisterung und Aufmerksamkeit für die Aktion "Gartencity 2009" auch am Bellevue auszulösen und die vielen Blumen- und Gartenfreunde, Naturromantiker und Stadtbummler von der Bahnhofstrasse und vom Paradeplatz bis ans Bellevue zu locken, haben wir die Idee gehabt, den Bellevueplatz als Zentrum von "Gartencity 2009" für unser Quartier zu verwandeln. Dafür mussten zuerst Sponsoren für die Töpfe mit Pflanzen gefunden werden und anschliessend davon überzeugt werden, dass eine Konzentration von Pflanzen am Bellevue vorteilhafter ist, als ein paar einzelne Bäume verteilt im Quartier. Das Ziel haben wir mit 20 Töpfen auf dem Bellevueplatz und Umgebung erreicht. Wir sind überzeugt davon, dass "Gartencity 2009" dank den grosszügigen Sponsoren, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken, unserem Quartier ein sympathisches und farbiges Gesicht als Ablenkung zur Baustelle wegen der Tramgleiserneuerung geben wird.

PHILIPPE MENNEL, VORSTANDSMITGLIED

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Aus Sicht des Geschäftsführers ist die abermals markante Zunahme der Zahl der Vereinsmitglieder im Berichtsjahr als besonders positiv hervorzuheben. Damit konnte eines der Hauptziele erreicht werden, die der Vorstand sich für dieses Jahr gesetzt hatte. Der damit verbundene zeitliche Aufwand - vor allem in Form von Einzelgesprächen mit Beitrittsinteressierten - war allerdings erheblich. Zu verdanken ist vor allem der grosse Einsatz des Vorstandsmitglieds Mario Galli sowie des Präsidenten, ferner auch derjenige der Kanzleimitarbeiter des Geschäftsführers (Sekretariat und Buchhaltungsstelle). Der Vorstand, der wiederum zu vier Sitzungen zusammengetreten ist, ist bestrebt, die Mitgliederbasis im Verlauf der nächsten Jahre weiterhin zu verbreitern, einerseits deshalb, weil unserer Vereinigung sich vorläufig ausschliesslich

über Mitgliederbeiträge finanziert, andererseits darum, weil wir insbesondere gegenüber den städtischen Behörden nur auf solcher Basis als gewichtiger Interessenvertreter und Gesprächspartner auftreten können.

Zu einem stark verbesserten Auftritt hat auch unsere informative und formal gelungene Website beigetragen, die auch für unsere Mitglieder ein wichtiges Kommunikations- und Werbetooll darstellt. Die Geschäftsführung ist insbesondere bestrebt, diese Plattform ständig zu aktualisieren.

Die EURO 08 hat für die Gewerbetreibenden in unserem Einzugsgebiet bei weitem nicht diejenigen positiven Auswirkungen gezeitigt, die man sich da und dort erhofft haben mag. Leider haben die Skeptiker recht behalten. Viele Betriebe - auch die Warenhäuser - haben von Umsatzeinbussen in der Grössenordnung von 10 % berichtet. Der Vorstand wird sich nach Möglichkeit beim Stadtrat dafür verwenden, dass die Grossveranstaltungen im Raum Bellevue und Stadelhofen sich anzahlmässig und nach Art ihrer Auswirkungen auf die erwerbstätige Bevölkerung in erträglichen Grenzen halten. Deren Toleranz und Leidensfähigkeit wird durch die bevorstehenden Bauarbeiten von voraussichtlich zwei Jahren Dauer ab 22. April 2009 (Gleiserneuerung, Opernhausparking) ohnehin auf eine harte Probe gestellt werden.

RA STEFAN KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

DANK AN DIE MITGLIEDER

Liebe Mitglieder der VBS, der Vorstand dankt Ihnen wiederum herzlich für Ihr aktives Interesse an unserem Quartier. Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie uns allen die Mitsprache bei der Gestaltung und Pflege unseres schönen Quartiers. Die VBS pflegt den Kontakt zu den Behörden und zu den Medien, stets mit dem Ziel der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsqualität in unserem Quartier.

Für den Vorstand:

Der Präsident:

Dr. pharm. Rudolf Andres

Der Geschäftsführer:

RA Stefan Kaufmann